



















# Facharbeiterbriefverleihung

## Abschluss der Abendschule für Erwachsene - landwirtschaftlicher Facharbeiter

Am 18. Oktober fand an der LLA-Lienz der feierliche Abschluss der Ausbildung zum landwirtschaftlichen Facharbeiter im zweiten Berufsweg statt. Es wurden festlich umrahmt 29 Facharbeiterbriefe an die 17 Teilnehmerinnen und 12 Teilnehmer übergeben.

Vor etwas mehr als einem Jahr startete diese Ausbildung für Erwachsene, die sich den LW-Facharbeiter im zweiten Berufsweg aneignen wollen. Die Unterrichtszeiten sind so angelegt, dass berufsbegleitend eine Teilnahme möglich ist – d.h. abends und samstags findet der Unterricht statt. Insgesamt 200 Stunden Theorie- und 60 Stunden Praxisunterricht.

Berufe von Bürokräft über Bankangestellter, Hausfrau, Landwirt bis Zimmermann waren vertreten. Die Motive zur Teilnahme an dieser Ausbildung sind sehr unterschiedlich: Eine eher kleine Gruppe benötigt diese Ausbildung zur Berechtigung für die Niederlassungsprämie bei der Hofübernahme. Eine größere Gruppe, bevorzugt Frauen, wollen mehr fachliche Hintergründe über ihre bereits tägliche Arbeit erfahren und durch die neugewonnene Entscheidungskompetenz bei betrieblichen Entscheidungen mitwirken. Der Wunsch nach einer gleichberechtigten, partnerschaftlichen Betriebsführung ist Antrieb und Motiv. Einige Teilnehmer sind durch eine Partnerschaft, bzw. durch Erbe zur landwirtschaftlichen Arbeit gekommen, oder

*Beginnend vorne links: KV DI Peter Suntinger, Klassensprecher Stv. Andreas Burkia, Bezirksbäuerin Anna Frank, LFI Leiterin DI Evelyn Darmann, Bezirksbauernkammerobmann Friedl Schneeberger, Klassensprecherin Natalie Steiner, Dir. DI Alfred Hanser, 2. Reihe v. li.: Michael Senfter, Andreas Fuchs, Martina Wurzer, Annemarie Wolsegger, Melanie Bergmeister, Daniela Grader, Magdalena Walder, Klaus Steinringer, 3. Reihe v. li.: Josef Rainer, Gabriele Gieling, Martin Ruggenthaler, Stefanie Aßmayr, Verena Lukasser, Karin Ganzer, Christina Ortner, Lassnig Sabrina, 4. Reihe v. li.: Olivia Mariacher, Veronika Unterkircher, Johanna Marina, Josef Kollnig, Armin Kofler, Manfred Walder, Cornelia Walder, Helga Defregger*

stehen kurz davor und nutzen nun diese Fortbildungsmaßnahme zur Aneignung von Grund- und Hintergrundwissen rund um ihr neues Berufsfeld. Die letzte und gar nicht so kleine Gruppe sind TeilnehmerInnen, die im Laufe ihres Lebens einen positiven Kontakt zur Landwirtschaft erfahren haben und nun von einem „Sacherl“ träumen und bereit wären, die Bewirtschaftung eines LW-Betriebes aufzunehmen – die geeignete Ausbildung dazu haben sie nun schon in der Tasche.

Typisch und bereichernd für diese Ausbildung sind der rege Erfahrungs- und Informationsaustausch der Teilnehmer untereinander und die eifrigen Diskussionen mit den unterrichtenden Lehrkräften. Ein sehr bunter Mix an Teilnehmerinnen findet sich in kurzer Zeit zu einer kompakten Klassengemeinschaft zusammen, bildet Fahrgemeinschaften, Lerngemeinschaften und, und das sollte ganz besonders hervorgehoben werden, spornt sich gegenseitig zu Höchstleistungen an. Nur so kann das außerordentliche Ergebnis von 24 ausgezeichneten Erfolgen und 4 guten Erfolgen im Facharbeiterzeugnis erklärt werden.

Die Schulgemeinschaft der LLA Lienz gratuliert den frischgebackenen Absolventen zu ihrer fachlichen Qualifikation und ganz besonders zu den hervorragenden Leistungen.

Den 30 Neueinsteigern des neu angelauften Kurses wünschen wir alles Gute.

DI Peter Suntinger

## Landarbeiterehrung

Wir gratulieren herzlichst Frau Anita Unterweger. Sie ist 10 Jahre an der LLA in der Küche und im Hauspflegebereich beschäftigt.



Von links: ÖR Friedl Schneeberger, Dir. DI Alfred Hanser, Anita Unterweger, Präsident der Landarbeiterkammer Tirols Andreas Gleirscher

## DI(FH) Thomas Zwischenberger

Ich komme aus Dölsach und bin über einige „Umwege“ beruflich wieder in meine Heimat Osttirol zurückgekehrt. Nach der Matura am BORG Lienz und dem Grundwehrdienst verschlug es mich nach Freising in Bayern. Dort absolvierte ich an der Fachhochschule Weihenstephan den Studiengang Landwirtschaft mit Schwerpunkt Tierische Produktion. Während des Studiums absolvierte ich jeweils ein Praktikum an der LK Tirol in Innsbruck und am Milchviehbetrieb Kohlmayr in Velden / Wörthersee. Nach Abschluss des Studiums begann ich meine berufliche Laufbahn in der Raiffeisengenossenschaft Osttirol, Abt. Mischfutter. Dort leitete ich auch die Abteilung Saatbau der RGO. Nach über 5 Jahren zog es mich wieder ins „ferne“ Innsbruck zur Agrarmarketing Tirol, wo ich bis August 2013 als Projektbetreuer angestellt war. Mit Ende September 2013 bin ich beruflich wieder in meine Heimat Osttirol zurückgekehrt und freue mich schon sehr auf die überaus interessante, herausfordernde Tätigkeit an der LLA Lienz.

Privat bewirtschafte ich mit meinen Eltern eine kleine Landwirtschaft und beschäftige mich dort mit der Steinschafzucht und der Mastlämmerproduktion. Weiters spiele ich schon seit über 25 Jahren bei der Musikkapelle Dölsach Flügelnhorn.

## Gemeinsame Absolventenreise

### Auf der Donau vom Schwarzen Meer nach Wien

Als besonderes Geschenk organisierte der Absolventenverein Rotholz zum 100-jährigen Jubiläum eine Schiffsreise auf der Donau. Der Einladung folgten auch 21 Absolventen der LLA Lienz, die sich dieser 9-tägigen Traumreise anschlossen. Bezirksbäuerin Anna Frank berichtet von ihren Eindrücken: Nach der Anreise mit Bus und Flugzeug begann die Donauschiffahrt in Tulcea, dem „Tor zum Donaodelta“. Wir schifften auf die MS Melodia ein – ein 2011 erbautes Viersterne-Flusskreuzfahrtschiff mit 128 m Länge und 11,4 m Breite, 4 Decks, 186 möglichen Passagieren und 43 Crewmitgliedern, untergebracht in 89 Kabinen.

In den ersten beiden Tagen brachten uns kleine Schiffe zum Nullpunkt der Donau – dem Leuchtturm von Sulina – und ins viel verzweigte Donaodelta. An den ausgewaschenen Wurzeln der Uferbäume sah man, wie hoch das Wasser bei Hochwasser gestanden war. Das Delta ist Biosphärenreservat und mit 4178 km<sup>2</sup>, nah dem Wolgadelta das zweitgrößte Europas und etwa so groß wie das Burgenland.

Außerdem ist dort ein Lebensraum für zahlreiche teils einmalige Tier- und Pflanzenarten. Uns zeigten sich Reiher, Seeschwalben, Möwen und einige Pelikane.

Beeindruckt hat uns Bukarest, als Hauptstadt Rumäniens auch „Paris des Ostens“ genannt, mit dem Freilichtmuseum, dem Parlamentspalast, dem Triumphbogen, der Pat-

riarchenkathedrale voll Prunk und Größenwahn auf der einen Seite, sehr alten Stadtteilen und ärmlichen Verhältnissen auf der anderen Seite. Mit zwei Millionen Einwohnern ist Bukarest die sechstgrößte Stadt Europas und viele Baustile nebeneinander geben Zeugnis von der wechselvollen Geschichte. Einheimische Reiseleiter, meist Studenten, haben uns in perfektem Deutsch die Landschaft, die Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten der jeweiligen Region näher gebracht.

Ein Ziel war auch das „Dorf Tirol“ (Königsgnad) im rumänischen Banat, ca. 80 km südöstlich von der Banater



Hauptstadt Temeschburg im Landkreis Karasch-Severin, das auf seine 200-jährige Geschichte zurückblickt. Erreichbar auf holprigen Straßen, zeigte sich dieses Gebiet von Abwanderung bedroht und vernachlässigt. Nur wenige Familien sind ständig da (nur noch 527 im Vergleich zu 1187 im Jahr 1966), der Boden ist karg und junge Leute suchen sich bessere Lebensbedingungen in anderen Ländern.

Michael Plank feierte mit uns einen Wortgottesdienst, umrahmt von unseren Musikanten und Sängern. Günther Friedmann, Autor des Buches „Tirol in Rumänien“, erzählte von den Gegebenheiten des Dorfes und führte uns zum Museum. Natürlich verwies er auf die jahrelange Unterstützung durch die Aktion „Tirol für Tirol“.

Tief beeindruckt kehrten wir von einer wunderschönen Reise zurück nach Hause. Ein herzliches Vergelt's Gott den Absolventenvereinen für die tolle Organisation und allen Teilnehmern für die nette Gemeinschaft.

Anna Frank



### ÖR Ing. Franz Ganeider im Ruhestand – eine Ära geht zu Ende...

Im Rahmen einer würdigen und schönen Feier wurde Franz Ganeider von seinen Kolleginnen und Kollegen der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Lienz für seine langjährige Lehrtätigkeit geehrt und in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Nach der Absolvierung der HBLA in Ursprung/Elixhausen entschied er sich für eine Pädagogische Ausbildung in Wien Ober St. Veit. Seine ersten Lehrjahre verbrachte er in St. Georgen am Längsee und in Treibach/Althofen, wo er auch seine Frau Irmgard kennen lernte, heiratete und eine Familie gründete. Im September 1981 startete er in der LLA Lienz als Lehrer und Erzieher.

Er lehrte zahlreiche Unterrichtsgegenstände, aber sein wahres Interesse galt dem Fach Pflanzenbau. Aufgrund seiner eigenen Landwirtschaft pflegte er auch gute Kontakte zu Pflanzenbaufachleuten, die sein kompetentes Wissen schätzten.

Franz Ganeider entwickelte sich zum Pflanzenbaufachmann über die Grenzen Osttirols hinaus.

Neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit an der LLA Lienz hatte er auch einige Funktionen im landwirtschaftlichen Bereich über und seit dem Jahre 2004 ist er Obmann der Raiffeisengenossenschaft Osttirol. Durch seinen Weitblick und seine innovativen Ideen wuchs das Unternehmen und er führte die RGO mit seinem Team zu einem TOP-Unternehmen im Bezirk. Für diese vielfältige und langjährige Funktionstätigkeit erhielt Franz Ganeider 2010 den Berufstitel Ökonomierat.

Ein Leitsatz seiner pädagogischen Arbeit lautete: Man muss den Schüler, den jungen Menschen mögen. Die Schülerinnen und Schüler schätzten seine Fachkompetenz, seine klaren Strukturen, seine Gerechtigkeit und seine Konsequenz. Auch als Kollege hatte er immer ein offenes Ohr und auch der Humor kam nie zu kurz.

Wir sagen Danke für dein Engagement, deine Kollegialität und deine Hilfsbereitschaft.

Die Schulgemeinschaft und der Absolventenverein wünschen dir weiterhin alles Gute und viel Gesundheit für deinen neuen Lebensabschnitt.

Margit Ortner



v.li.: ÖR Friedl Schneeberger, SI Dr. Stephan Prantauer, Irmgard Ganeider, ÖR Ing. Franz Ganeider, BB Anna Frank, Dir. DI Alfred Hanser, LA Martin Mayerl

# Lehrer lernen...

## „Internatspädagogik – Persönlichkeit entwickeln in der Gemeinschaft“

Im Zeitraum von Juli 2011 bis Dezember 2012 absolvierten FL Katharina Brandstätter und FL Irmgard Weiler den 6-teiligen Lehrgang „Internatspädagogik – Persönlichkeit entwickeln in der Gemeinschaft“ an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien.

Kompetenzen für die Bewältigung von herausfordernden und kritischen Situationen im Internat sowie einer zukunftssträchtigen Entwicklung der Internate für den agrarischen Bildungsbereich aktiv zu begegnen, zählten unter anderem zu den Zielen.

Fachliche Schwerpunkte der sechs Module waren Jugendkulturen und Entwicklungspsychologie, Internatskultur und Rahmenbedingungen, Aggression und Gewalt, Gruppendynamik, Recht, Lernen im Internat und Interventionsstrategien.



Katharina Brandstätter, Irmgard Weiler

Aus den Abschlussarbeiten wurde am Ende des Lehrganges ein Handbuch für Internate an land- und hauswirtschaftlichen Schulen erstellt.

## Päpstliche Verdienstmedaille für Gabriel Ortner

Bürgermeister Martin Huber (Oberlienz) überreichte OSR Gabriel Ortner für sein großes religiöses Engagement die päpstliche Verdienstmedaille „Benemerenti“ (dem Wohlverdienten).

Gabriel Ortner, geb. am 24. Juli 1929 in Maria Luggau war Lehrer an der LLA Lienz, leitete dort den gemischten Schülerchor und die Musikkapelle. Viele Jahre hatte er das Amt des Obmanns des katholischen Familienverbandes des Dekanats Lienz inne, von 1956 bis 1963 leitete er die katholische Landjugend, den Kirchenchor Lavant, er war Organist der Herz-Jesu-Kirche, sang im Kirchenchor Maria Luggau und beim MGVL Lesachtal und wirkte außerdem beim Stadt-Orchester als Schriftführer und Kassier. Die Kirche war ihm immer ein Anliegen, so war er Mitglied des Pfarrgemeinderates Lienz-St. Andrä und Pfarrgemeinderat von Oberlienz. Er setzte sich mit Idealismus und Tatkraft für die Renovierung der Kirchen in Oberdrum und St. Helena ein, wo er auch den Mesnerdienst ausübte.



Auch seine Frau Hemma erhielt für ihr Engagement in kirchlichen Einrichtungen eine diözesane Urkunde.

Die Schulgemeinschaft der LLA Lienz gratuliert herzlich und wünscht den Jubilaren viel Gesundheit und Freude.

Margit Ortner

## Erfolgreiche AbsolventInnen

### Staatsmeisterer für Christoph Annewandter

Nach dem Sieg des Lehrlingswettbewerbes stand für Christoph Annewandter auch für den Sieg im Bundeswettbewerb nichts mehr im Wege.

Nach dem erfolgreich bestandenen Facharbeiter in der LLA Lienz absolvierte er eine vierjährige Doppellehre als Kraftfahrzeug-/Nutzfahrzeug-Techniker sowie PKW-Techniker in der RGO Lienz, wobei er alle Berufsschullehrgänge mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen konnte.

Die Schulgemeinschaft gratuliert Christoph Annewandter herzlich zu dieser hervorragenden Leistung und wünscht ihm für seinen weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute.



ÖR Ing. Franz Ganeider, Andreas Lercher, Christoph Annewandter, Dir. DI Thomas Diemling

### Sieben Absolventinnen der LLA Lienz absolvierten erfolgreich die Gesundheits- und Krankenpflegeschule Lienz

Sie haben sich für einen wertvollen Beruf qualifiziert, der viel Verantwortung, Fleiß und Engagement erfordert. Die Nachfrage nach top-ausgebildeten Pflegekräften mit Diplom steigt ständig und so haben die erfolgreichen Schülerinnen das nötige Rüstzeug, sich auch in weiteren Fachbereichen fortzubilden.

Wir wünschen den diplomierten Krankenschwestern viel Freude in ihrem Beruf und alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.



von links: Katharina Moser, Monika Oberwalder, Lorena Patschg, Sarah Huter, Sophie Lenzhofer, Lisa-Marie Schneider, Carina Mattersberger

**EINLADUNG**  
Tag der offenen Schule

Freitag, 29. Nov. 2013  
10:00 bis 16:00 Uhr

### HG Markt Aktion

Mitglieder des Absolventenvereines erhalten in der Woche vom Mo. 2. Dez. bis Sa. 7. Dez. 2013 einen Rabatt von 12 % auf ihren Einkauf (Aktionsartikel ausgenommen).

# Personelles

## RL Edmund Weber 60



Kollege Edmund Weber wirkt seit 1990 als Religionslehrer und Erzieher an unserer Schule. Bereits mehr als zwei Jahrzehnte nimmt Edmund Weber die Aufgabe als Internatsleiter in der FS für Landwirtschaft äußerst umsichtig und mit sehr viel Engagement wahr. Wir wünschen dem agilen 60iger für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Schaffenskraft.

## FOL Germana Mattersberger 50



Kürzlich feierte Kollegin Germana Mattersberger ihren 50. Geburtstag. Germana war von 1984 bis 1990 in Vorarlberg als Lehrerin tätig. Seit 1990 unterrichtet sie nun an der LLA Lienz. Die Unterrichtsschwerpunkte sind Ernährung und Küchenführung, Gartenbau, Wäschepflege, Landwirtschaft und Ökologie in Theorie und Praxis. Weiters ist Germana Mattersberger auch als Erzieherin tätig. Die Schulgemeinschaft und der Absolventenverein gratulieren recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

## Martin Großlercher



Seit September hat sich die Küchencrew der LLA Lienz vergrößert. Martin stammt aus St.Veit/Deferegggen und absolvierte 1989 die Lehre zum Koch. Von da an arbeitete er saisonal in den verschiedensten 4-Sterne-Hotels, wo er bis zum Küchenchef aufstieg. Von 2001 bis 2005 war er Sous-Chef und Küchenchef in einem 5-Sterne-Hotel in der Steiermark. Auch im Ausland machte er Karriere. So war Martin Großlercher fünf Jahre als Küchenchef für ein Deutsches Finanzunternehmen in Frankfurt tätig.

Die Ausbildung zum Ernährungsberater im Bereich Ayurveda im Jahre 2013 rundet den Lebenslauf ab. Zu den Hobbys zählen neben Schi fahren, Schitouren gehen und Wandern auch Yoga und Meditation.

## DI Ulrike Madritsch, BEd



Ich war bisher in verschiedenen Betrieben in Ost- und Südtirol tätig. Regionaleentwicklung in Osttirol und in der Projektleitung beim gemeinnützigen Beschäftigungsbetrieb Schindel und Holz - Aufbau der Umweltwerkstatt - waren meine Hauptbeschäftigungen direkt vor dem Lehrberuf. Es ist mir wichtig, dass den SchülerInnen die Unterrichtsinhalte möglichst praxisnah und tagesaktuell vermittelt werden. Die Fächer Politische Bildung & Rechtskunde und Projektpräsentation ermöglichen es mir diese Prämisse anwenden zu können.

Während und nach meinem Studium der Landschaftsplanung und -pflege (Universität für Bodenkultur, Wien) konnte ich meine Englischkenntnisse immerfort verbessern und ausbauen. Meine Masterarbeit habe ich in Australien (Queensland) recherchiert und verfasst und deshalb macht es mir besonders große Freude Englisch (FSH) unterrichten zu können. Sport und Bewegung in der Natur sind meine Hobbies – so ist Turnen in 3 Klassen keine Belastung sondern Freude. Ich selbst bin Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern und lebe in Lienz.

## DI Gerald Altenweisel, BEd



Als mittlerweile schon in die Jahre gekommenen „Neulehrer“ führte mich der Weg zur LLA über die Stationen: Nußdorf/Debant wo ich aufgewachsen bin, das Gymnasium in Lienz, das Studium „Landschaftsplanung“ absolviert an der Boku in Wien, um dann im Büro der Architektengemeinschaft Lienz vier Jahre Berufspraxis zu sammeln, welche mir den Weg in die Selbstständigkeit ermöglichte.

Ich gründete 2003 ein Ingenieurbüro mit den Schwerpunkten Objektplanung (Wohnanlagen, Draupark Lienz, Vitalpinum Assling, Therapiegärten für Altenheime in Lienz, Innsbruck und Graz) und ökologische Begleitplanungen z.B. bei landwirtschaftl. Wegebauten, Schi-Infrastrukturanlagen u.ä. bis zur Begleitung nachhaltiger Gemeindeentwicklungen (LA21 Innervillgraten). Als dreifacher Vater konzentriere ich mich in der Freizeit zur Zeit besonders auf mein Töchterchen Sarah, das gerade 2 Monate alt wurde, wenn dann noch Zeit ist, liebe ich Wandern, Reisen, Rad- und Schifahren.

**Raiffeisen Meine Bank**

### Die Raiffeisen-Tirol Regional-Anleihe

Ihre gewinnbringende Investition für Tirol.

- ✓ 1,75% p. a. fix im ersten Jahr
- ✓ bis 4% p. a. möglich, Mindestverzinsung 1% p. a.
- ✓ 4 Jahre Laufzeit
- ✓ zu 100% aus Tirol und für die Tiroler

**Wenn's um Tirol geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

[www.raiffeisen-tirol.at](http://www.raiffeisen-tirol.at)

**SICHER REGIONAL 125 Jahre in Tirol GEMEINSAM**

Marketingmitteilung. Stand: November 2013. Veröffentlichter Prospekt ist bei der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG erhältlich.